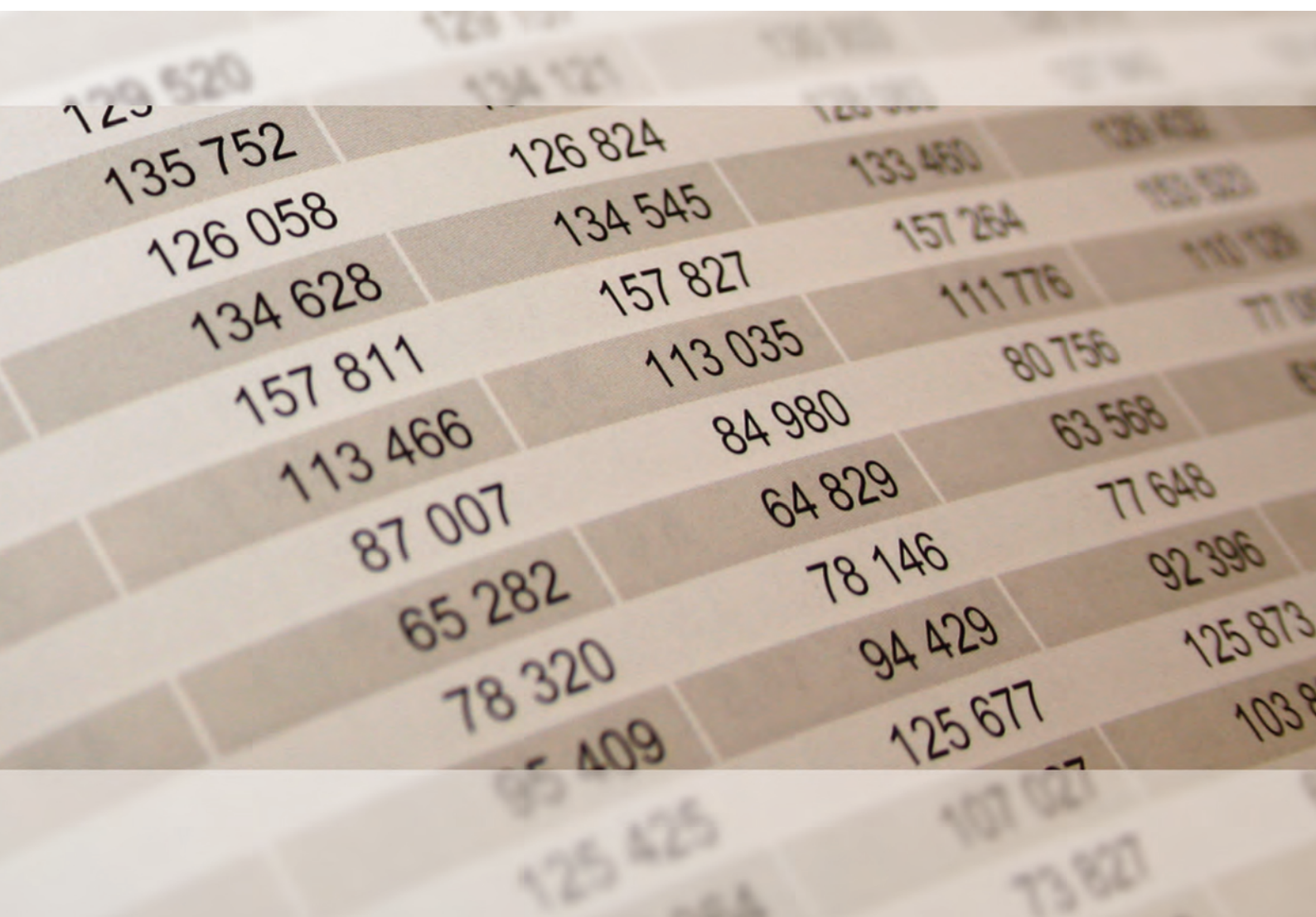




2018

# STATISTISCHE BERICHTE



## Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2018

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe  
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990–2018 .....	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2018 .....	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2018 nach Wirtschaftszweigen .....	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	9

## Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2017 und 2018 .....	7
G 2	Beschäftigte 2017 und 2018 .....	7

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

## Klassifikationen

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

# Glossar

## Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

## Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

## Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

**T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990–2018<sup>1,2</sup>**

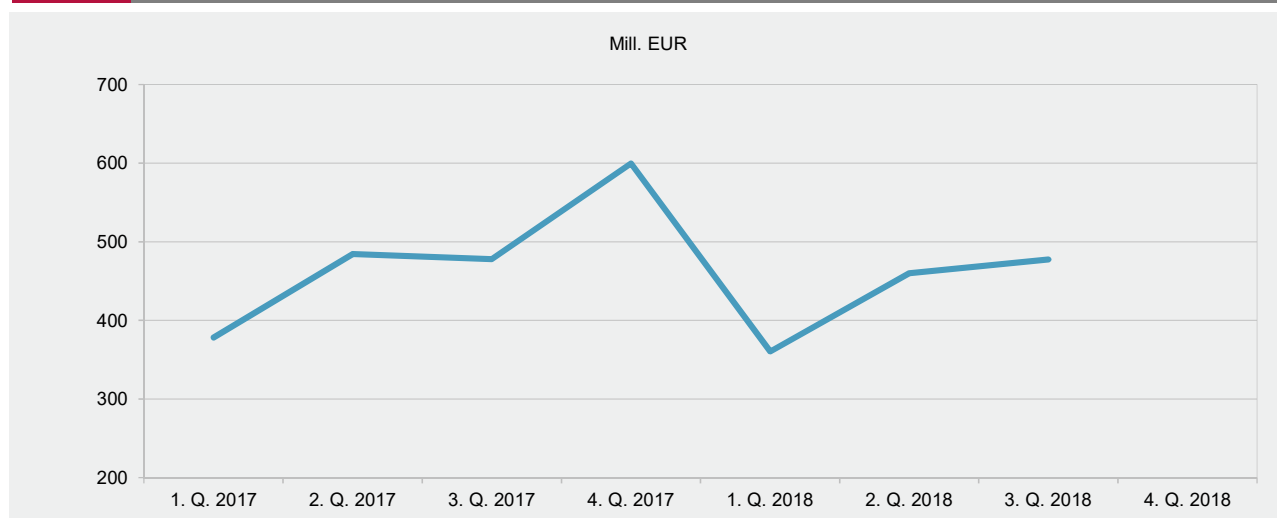
Jahr Quartal	Betriebe <sup>3</sup>	Beschäftigte <sup>3</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>4</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach SYPRO						
1990	236	9 486	14 331	188 097	586 933	563 558
1991	222	9 284	13 554	193 614	637 294	614 202
1992	230	9 653	13 844	213 330	731 657	706 530
1993	229	9 608	12 848	219 449	673 921	650 199
1994	229	9 596	12 728	223 074	697 013	672 006
1995	227	9 467	12 464	224 152	692 598	670 100
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 <sup>5</sup>	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 <sup>6</sup>	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2016	1. Quartal	423	15 902	4 854	120 160	363 282
	2. Quartal	423	15 920	5 036	126 933	433 545
	3. Quartal	420	16 231	5 116	127 365	457 155
	4. Quartal	419	16 152	5 020	138 229	600 758
2017	1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	384 600
	2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	491 283
	3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	484 961
	4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	608 185
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934

1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatAndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

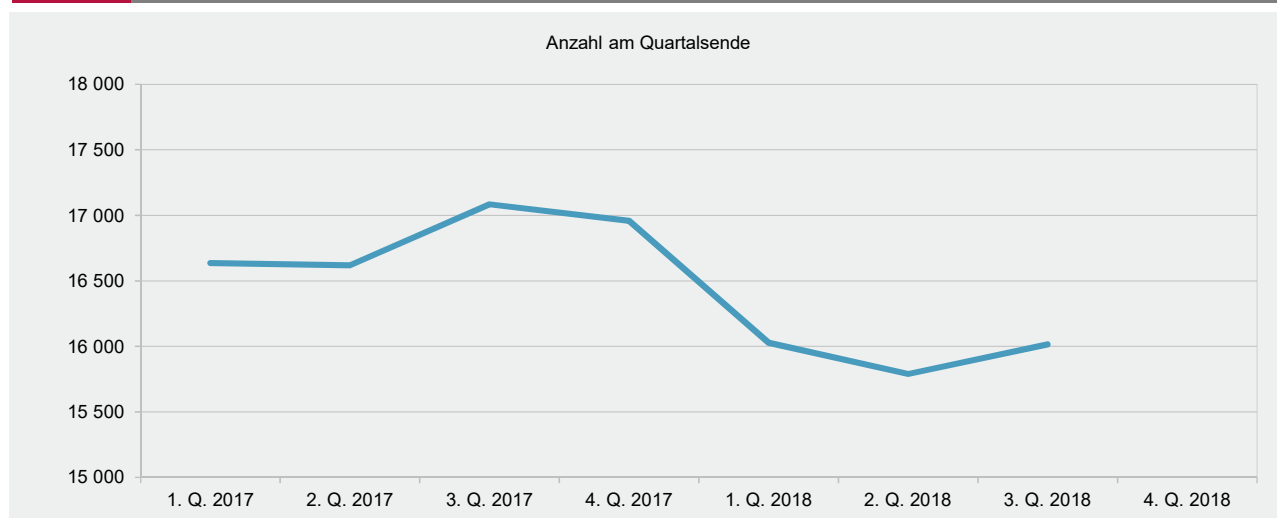
## T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2018<sup>1,2</sup>

Merkmal	Einheit	3. Quartal 2018	Zum Vergleich				1. – 3. Quartal		
			3. Quartal 2017	2. Quartal 2018	Veränderung zu in %		2017	2018	Veränderung in %
					3. Quartal 2017	2. Quartal 2018			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	377	437	380	-13,7	-0,8	438	380	-13,2
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 016	17 084	15 789	-6,3	1,4	16 780	15 944	-5,0
Entgelte	1 000 EUR	133 787	137 213	134 368	-2,5	-0,4	403 337	397 753	-1,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 964	5 314	4 843	-6,6	2,5	15 624	14 700	-5,9
Umsatz insgesamt <sup>3</sup>	1 000 EUR	483 934	484 961	469 367	-0,2	3,1	1 360 845	1 318 923	-3,1
Ausbaugewerblicher Umsatz <sup>3</sup>	1 000 EUR	477 649	477 814	459 917	0,0	3,9	1 340 448	1 298 018	-3,2

## G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz<sup>3</sup> 2017<sup>1</sup> und 2018<sup>2</sup>



## G 2 Beschäftigte 2017<sup>1</sup> und 2018<sup>2</sup>



1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	285	13 018	4 026	111 521	397 458	392 071
43.21	Elektroinstallation	108	5 296	1 775	45 717	155 002	152 629
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	139	5 894	1 715	47 141	176 169	173 365
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	25	1 204	337	12 415	39 690	39 495
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	13	624	199	6 248	26 597	26 583
<b>43.3</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	92	2 998	938	22 266	86 476	85 578
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	11	.	130	2 773	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	19	625	178	4 790	23 413	23 329
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	16	490	147	4 101	12 305	12 152
43.34	Maler- und Glasergewerbe	42	1 358	446	9 488	32 042	31 758
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	39	.	421	9 074	30 424	30 140
43.34.2	Glasergewerbe	3	.	25	414	1 618	1 618
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	37	1 114	.	.
<b>43.2-3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
nachrichtlich:							
<b>41.1</b>	<b>Erschließung von Grund- stücken; Bauträger</b>	8	-	-	3 430	31 314	-

1 Ohne Umsatzsteuer.



Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	110	25	625	1 869	1 762
Kaiserslautern, St.	8	396	150	3 231	12 352	12 343
Koblenz, St.	17	669	223	5 384	18 349	18 337
Landau i. d. Pf., St.	8	325	93	2 662	9 430	9 425
Ludwigshafen a. Rh., St.	33	1 921	548	19 346	61 598	60 898
Mainz, St.	19	873	271	7 694	27 873	27 463
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	221	46	2 494	10 278	10 278
Pirmasens, St.	2	.	.	.	.	.
Speyer, St.	6	269	90	2 317	8 317	8 317
Trier, St.	17	740	268	6 266	.	.
Worms, St.	9	488	131	3 954	9 311	9 261
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	4	174	57	1 088	4 684	4 648
Altenkirchen (Ww.)	16	635	223	4 599	23 734	23 463
Alzey-Worms	9	296	105	2 325	7 105	7 096
Bad Dürkheim	6	183	65	1 491	6 585	6 377
Bad Kreuznach	13	624	202	5 860	20 901	20 888
Bernkastel-Wittlich	13	415	120	3 340	12 056	11 963
Birkenfeld	10	478	139	3 811	9 302	9 205
Cochem-Zell	7	233	75	1 609	8 023	7 746
Donnersbergkreis	3	.	.	733	2 433	2 433
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	539	169	3 977	13 502	12 864
Germersheim	8	226	62	1 373	5 226	4 889
Kaiserslautern	13	477	150	3 735	10 816	10 790
Kusel	2	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	12	487	157	3 747	17 746	17 346
Mayen-Koblenz	9	395	131	3 547	10 434	10 402
Neuwied	20	809	249	5 606	22 507	22 198
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	344	106	2 372	11 512	11 499
Rhein-Lahn-Kreis	10	408	119	3 437	12 009	11 765
Rhein-Pfalz-Kreis	15	649	200	5 815	25 573	25 270
Südliche Weinstraße	5	172	45	1 125	3 106	3 087
Südwestpfalz	4	137	39	.	4 094	4 089
Trier-Saarburg	14	484	130	4 055	16 653	16 486
Vulkaneifel	5	181	57	1 399	.	.
Westerwaldkreis	28	1 319	422	11 772	45 771	45 166
Rheinland-Pfalz	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
kreisfreie Städte	128	6 194	1 899	55 509	181 163	179 165
Landkreise	249	9 822	3 065	78 278	302 771	298 484
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	145	6 088	1 946	49 085	187 226	185 317
Kammerbezirk Pfalz	122	5 425	1 611	47 945	168 065	165 686
Kammerbezirk Rheinhessen	49	2 144	664	17 720	62 035	61 166
Kammerbezirk Trier	61	2 359	744	19 038	66 609	65 480

1 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.